Trinkwasser und verbesserte Hygienepraxis für 20 Dörfer

Niger, Region Zinder, Departement Kantché, Gemeinde Daouché

Auf einen Blick

Projektverantwortlicher
Kaspar Akermann

Tel. +41 44 360 88 65
kaspar.akermann@heks.ch

Projektdauer
01.08.2023 – 30.04.2027

Projektpartner
SongEs Niger

Projektbudget
CHF 1'144'000

Kontaktperson
Rahel Jus

Tel. +41 044 360 88 16
rahel.jus@heks.ch

Projektnummer
756.365

Projektfortschritt

Nach Aufhebung der meisten Sanktionen, welche durch die internationale Gemeinschaft nach dem Militärputsch im Jahre 2023 gegen den Niger verhängt wurden, plant die Regierung unter General Abdourahamane Tchiani, 2025 eine nationale Versammlung,um den Übergangsprozess zurück zu einer zivilen Regierung anzustossen. Die Sicherheitslage in Zinder ist stabil, und es wurden im Jahre 2025 keine sicherheitsrelevanten Zwischenfälle in der Projektregion verzeichnet. Im Jahr 2024 führten Überschwemmungen nach starken Regenfällen zu schweren Schäden: 1,5 Mio. Menschen waren betroffen, Häuser, Infrastruktur und Landwirtschaft wurden zerstört. Trotz steigender Getreidepreise blieb die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln in der Region sichergestellt. Das Projekt ist weiterhin auf Kurs seine Ziele bis Projektende vollständig zu erreichen; 75% des Budgets sind bereits umgesetzt. Im ersten Semester des 2025 konnten (u.a.) folgende Resultate erreicht werden:

Infrastrukturmassnahmen (WASH):

- Bau von 72 Latrinenblöcken (teilweise mit „Dignity-Boxen" für menstruationsgerechte Hygiene) und 12 Wasseranschlüssen für Schulen und Gesundheitszentren.
- Bau von 210 Familienlatrinen, in fast allen Dörfern abgeschlossen.

Stärkung der Kapazitäten:

- Einführung des WASH-FIT-Instruments in Gesundheitseinrichtungen; zwei zusätzliche Schulungen zur Infektionsprävention und zum Abfallmanagement mit 18 Gesundheitspersonen.
- Umsetzung der Blue-School-Ansätze: Fortbildung von 21 Lehrkräften, Schulkomitee-Mitgliedern und Projektmitarbeitenden zu Biopestiziden, Bio-Düngemitteln und nachhaltigem Landmanagement.
- Schulung von 27 Näherinnen (Herstellung von Damenbinden), 27 Frauen (Seifenproduktion) und 36 Maurern (Latrinenbau und -unterhalt). Insgesamt 90 Personen; zusätzlich Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen (GERME).

Advocacy und Vernetzung:

- Teilnahme am Weltwassertag 2025 mit Panel zu „Wasser in Schulen und Gesundheitseinrichtungen – Sicherung der Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit". Diskussion zur Kostenübernahme von Wasserrechnungen.
- Organisation einer nationalen Advocacy-Tagung (Februar 2025) zu Wasserzugang und Finanzierung von Wasserrechnungen in ländlichen Schulen und Gesundheitszentren. Beteiligung von Gewerkschaften, Behörden und NGOs; Verabschiedung einer Roadmap für nachhaltigen Zugang zu sauberem Wasser.

Impressionen aus dem Projekt

Schulung einer Frauengruppe in der Herstellung von Seife. Foto: HEKS

Bau von Latrinenblöcken in den Schulen. Foto: HEKS

Sensibilisierung von Schülerinnen über die Wichtigkeit von Hygiene und des Händewaschens. Foto: HEKS